



Fashion in Frankfurt

Wie geht es weiter mit der Frankfurt Fashion Week? Das ist auch 2023 die Frage und bisher gibt es vonseiten der Wirtschaftsförderung offenbar noch keine Pläne für den Januar. Die Modefahne hoch hält dagegen nach wie vor Sevinc Yerli. Die Unternehmerin kämpft seit langem dafür, dass Frankfurt zum Modestandort wird und organisiert zum vierten Mal die Frankfurt Fashion Lounge (FFL) mit ausgewählten Brands, Designerinnen und Designern zum großen Teil aus Hessen, ein Schwerpunkt liegt auch auf der Nachwuchsförderung. Vom 27. bis 29. Januar wird das Sofitel Frankfurt Opera zum Schauplatz der FFL: Ein Panel Talk zum Thema „Konventioneller Handel und Fashionstandort Frankfurt“ steht am 27.1. auf dem Programm: Es sprechen Eva Jansen in de Wal (Geschäftsführerin Häuser der Mode Frankfurt), Moderatorin Dascha Solovieva und Jasmin Schülke (Journal Frankfurt). Außerdem präsentieren sich zahlreiche Brands, es gibt Runway Shows, DJ-Acts sowie eine Musikperformance von Hassan Annouri. *jas*

www.frankfurtfashionlounge.de

Straßengeflüster

Dagmar Priepke leitet seit Jahren Führungen durch die Braubachstraße. Ihr Wissen hat sie nun in einem Buch gebündelt.

„Wir nennen die Braubachstraße immer ‚unser kleines Museumsufer‘“, erzählt Dagmar Priepke und lacht. Die Frankfurterin organisiert seit Jahren Führungen durch die 300 Meter lange Straße im Herzen der Stadt, vor einigen Monaten ist nun ihr Buch mit dem Untertitel „Eine urbane Meile in Frankfurt“ erschienen. „Von der Nummer 1 bis 41, hier sind so viele Formen der Kunst zu sehen; vom Museum für Moderne Kunst über das Fotografie Forum bis hin zu den zahlreichen Galerien“, so Priepke. Dies sei nur einer der Gründe, der die Straße, im Gegensatz zu anderen in der Stadt, so international mache. Darüber hinaus werde etwa auch die Buchmesse von dort organisiert. Priepke selbst leitete über zehn Jahre, von 2008 bis 2019, die Heusenstamm-Gale-

rie in der Braubachstraße. In dieser Zeit habe sie alle größeren Veränderungen mitbekommen – ob Umzug des Haus des Buches, die Eröffnung der Margarete oder der Aufbau der Neuen Altstadt. Ihre Erfahrungen sind nun ebenso auf den 180 Seiten nachzulesen wie zahlreiche Fotos aus dieser Zeit. Darüber hinaus hat sie zahlreiche Porträts der Läden, Cafés, Restaurants und Galerien der Straße gesammelt – vom Main Würschtl bis zum Bäckerei-Bistro mehlwassersalz. Und ihr persönlicher Lieblingsort? „Ich würde von morgens bis abends im Antiquitätenladen stöbern und anschließend einen Espresso direkt nebenan trinken.“ *Sina Eichhorn*

„Die Braubachstraße“ ist im dielmann-Verlag erschienen und für 20 Euro erhältlich.

Erweiterung

Das Senckenberg Naturmuseum erweitert seine Dauerausstellung „Korallenriff“, die seit Sommer 2021 in die artenreiche Vielfalt des tropischen Ökosystems eintauchen lässt. Das vom Künstler Markus Zimmermann gestaltete Modul „Triff das Riff!“ wird ein Programm mit wechselnden Perspektiven bereithalten. Jeder Schwerpunkt lädt zum



Schwerpunkt lädt zum interaktiven Austausch mit Ausstellungsthema sowie Museumsteam ein und soll thematisch in die Tiefe gehen. Die erste Erweiterung startet im Dezember mit dem Jugendbeirat des Museums. Im Sommer folgt die künstlerische Perspektive, im Anschluss die wissenschaftliche. *kjc*